

---

**OBJEKT (Stichwort):** FON Pathologie 2023

---

**Bauherr:** Kantonsspital Graubünden Immobilien AG  
Loëstrasse 170, CH-7000 Chur

---

**ANGEBOT**  
**SKP 294**  
**Honorar HLKK-Ingenieur**

---

**Verfahren:** Offenes Verfahren (GATT/WTO)**Eingabetermin:** 06.09.2021**Eingabeadresse:** Kantonsspital Graubünden, Loëstrasse 170, CH-7000 Chur**Eingabeart:** Per Post mit Poststempel, Vermerk: "NICHT ÖFFNEN"**Auskünfte:** Fragen im Zusammenhang mit der Offertstellung werden nur schriftlich per E-Mail behandelt. Bis 15 Tage nach Publikation danach erfolgt gesammelte anonymisierte Antwort an alle Anbieter.**Öffterteröffnung:** 08.09.2021 um 10.30 Uhr, Sitzungszimmer Schwesternhaus KSGR, Loëstrasse 165, CH-7000 Chur

---

**ANGEBOTSBETRAG**  
**SKP 294**

Minstdauer der Offert-Verbindlichkeit:  12 Monate       *siehe AB KSGR	Brutto	CHF .....
	..... % Rabatt	<u>CHF .....</u>
	Netto 1	CHF .....
	..... % Skonto	<u>CHF .....</u>
	Netto 2	CHF .....
	0.85 % allg. Abzüge*	<u>CHF .....</u>
	Netto 3	CHF .....
	MwSt. 7.70 %	<u>CHF .....</u>
	Total	<u><u>CHF .....</u></u>

Der Anbieter bestätigt, die beschriebenen Bedingungen zu akzeptieren und bestätigt die Richtigkeit seiner gemachten Angaben. Bei Bedarf können Unterlagen beim Anbieter eingefordert werden. Eine nicht visierte oder inhaltlich abgeänderte Erklärung hat die Nichtberücksichtigung des Angebotes zur Folge.

Firmenname: .....

Ort, Datum: .....

Strasse: .....

Stempel und Unterschrift:

PLZ, Ort: .....

(Bei Arbeitsgemeinschaften alle Partner)

Tel. / Fax: .....

E-Mail: .....

Sachbearbeiter: .....

**INHALT, AUSSCHREIBUNG**

1	Angaben zum Projekt .....	3
2	Einleitung .....	3
3	Information zur Leistungsofferte .....	3
3.1	Gegenstand der Ausschreibung .....	3
3.2	Vorbehalt Kreditvergaben durch KSGR-Gremien .....	3
3.3	Projekttermine .....	4
3.4	Zuschlagskriterien .....	4
3.5	Beurteilungs-Gremium .....	4
3.6	Verhandlungen .....	4
3.7	Vergütung der Honorarofferte .....	4
3.8	Bezug der Unterlagen .....	4
3.9	Projektraum .....	5
3.10	Planursprung .....	5
4	Bestimmungen Submissions Verfahren .....	5
4.1	Bestimmungen .....	5
4.2	Eignungskriterien .....	6
5	Eignungsprüfung .....	6
5.1	Anbieter und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit .....	6
5.2	Referenzen .....	7
5.3	Technische/wirtschaftliche Anforderungen .....	7
5.4	Berufshaftpflichtversicherung .....	8
6	Aufgabenstellung des Anbieters .....	8
6.1	Ausgangslage .....	8
6.2	Konzeptionelle Ansätze HLKK .....	9
6.3	Grobkostenschätzung vom Vorprojekt .....	9
7	Honorierung .....	10
7.1	Planungsregeln .....	10
7.2	Fachkoordination der Gebäudetechnik .....	10
7.3	Gebäudeautomation .....	10
7.4	Honorarabrechnung nach effektivem Zeitaufwand LHO 108 .....	10
7.5	Nebenkosten .....	11
7.6	Gesamthonorarkosten – Schluss – Zusammenstellung .....	11
8	Unterschrift des Anbieters .....	11
9	Selbstdeklaration .....	12

## Angebot Honorarleistungen

---

### SKP 294 HLKK-Ingenieur

#### 1 Angaben zum Projekt

<b>Projektbezeichnung</b>	FON Pathologie 2023
<b>Verfahrensart</b>	<b>Offenes Verfahren</b>
<b>Vergabestelle:</b>	Kantonsspital Graubünden Immobilien AG, Loëstrasse. 170, CH-7000 Chur
<b>Auskunftsstelle:</b>	Kantonsspital Graubünden Spitaltechnik Loëstrasse. 170, CH-7000 Chur E-Mail: <a href="mailto:gunnar.vehlow@ksgr.ch">gunnar.vehlow@ksgr.ch</a>
<b>Ausschreibung SIMAP:</b>	SIMAP – Publikation
<b>Sprache des Verfahrens:</b>	Deutsch

#### 2 Einleitung

Durch das separate Projekt FON Satellitenküche ergibt sich auf dem jetzigen Perimeter der Grossküche Fontana und Teile der Hauswirtschaft, die Möglichkeit des Umbaus zum Pathologischen Institut mit Rechtsmedizin des KSGR. Die momentane Raumaufteilung und die Bestandsanlagen werden komplett bis auf die Säulenstruktur zurückgebaut. Das Vorprojekt zu diesem Vorhaben wurde letztes Jahr im September gestartet und durch die Genehmigung der KSGR-Gremien im Juni 2021 zur phasenweisen Weiterplanung abgeschlossen. Folgende Firmen haben am Vorprojekt mitgewirkt:

Architektur:	Tour Architektur AG, Felsenaustrasse 25, CH-7000 Chur
Baumanagement:	Walter Dietsche Baumanagement AG, Loëstrasse 99, Chur
HLKKSE GA:	KSGR Intern, Projektmanagement Spitaltechnik
Laborkonzept:	Inonenta AG, Hechtmühle 185, CH-9053 Teufen
Brandschutz:	Brandsicher AG, Vadianstrasse 39, CH-9000 St.Gallen

Diese Firmen/Unternehmer sind als Anbieter ebenfalls zugelassen.

#### 3 Information zur Leistungsofferte

##### 3.1 Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die 100%ige Teilerbringung laut LHO 108 Gebäudetechnik-Ingenieure (SIA 108:2020) für die SIA-Teilphasen 32 und 33, 41 und 51 bis 53 (2). Um das bis jetzt genehmigte Bauprojekt mit Bewilligungsverfahren durchführen zu können, werden vorerst aber nur die Phasen 32 und 33 beauftragt. Die weiteren Vergaben erfolgen in Etappen. Wie unter den Punkten 7.4.2 und 7.6 ersichtlich, müssen die definierten Phasen separat berechnet angegeben werden und dienen später für die separaten Beauftragungen. Die in den einzelnen Pflichtenheften des KSGR aufgeführten Lieferungen und Leistungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Angebots.

##### 3.2 Vorbehalt Kreditvergaben durch KSGR-Gremien

Das vorliegende Geschäft/Projekt kann nur abgewickelt werden, wenn die notwendigen Phasen-Kredite durch die Subventionierenden / Finanzkompetenten internen Stellen gesprochen werden.

### 3.3 Projekttermine

Phase 32 und 33	Start: nach Vergabe, Ende: Mitte I. Quartal 2022
Phase 41	Start: nach Freigabe KSGR-Gremien, Ziel Ende: IV. Quartal 2022
Phase 51 bis 53	Start: nach Freigabe KSGR-Gremien, Ziel Ende: I. Quartal 2023

### 3.4 Zuschlagskriterien

Alle eingereichten und zur Beurteilung zugelassenen Leistungsofferten werden im Rahmen der Jurierung nach den nachfolgenden Kriterien beurteilt.

Honorar (Kosten)	60 %
Referenzen	20 %
Personalressourcen	20 %

### 3.5 Beurteilungs-Gremium

Projektcoach:	Markus Hehli, Departementsleiter Infrastruktur	<a href="mailto:markus.hehli@ksgr.ch">markus.hehli@ksgr.ch</a>
Projektleiter:	Gunnar Vehlow, Projektmanagement ST	<a href="mailto:gunnar.vehlow@ksgr.ch">gunnar.vehlow@ksgr.ch</a>

### 3.6 Verhandlungen

Es werden Verfahrensbedingt keine Verhandlungen geführt.

### 3.7 Vergütung der Honorarofferte

Der Aufwand für die Honorarofferte wird nicht honoriert.

### 3.8 Bezug der Unterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen werden den Anbietern via SIMAP zur Verfügung gestellt, die Pflichtenhefte stehen via Link zum Download zur Verfügung. Die Rangfolge entspricht der Aufzählungsfolge.

1. Deckblatt mit Ausschreibungsunterlagen
2. Allgemeine Bedingungen KSGR
3. [Pflichtenhefte KSGR](#)
4. Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen
5. Grobkostenschätzung Vorprojekt
6. Grundrissplan Ebene 1 IST
7. Grundrissplan Ebene 1 SOLL Vorprojekt und Labordetail
8. Grundrissplan Ebene 3 Klimazentrale

Die zur Verfügung gestellten Pläne und Dokumentationen bleiben geistiges Eigentum der Bauherrschaft und dürfen nur für die Offertstellung genutzt werden. Nach Eingabeschluss dürfen die Unterlagen ohne ausdrückliche Bewilligung der Bauherrschaft nicht weiterverwendet werden.

### **3.9 Projektraum**

Die Bauherrschaft beabsichtigt einen Projektraum (KSGR-Cloud) einzurichten. Die Datei- und Formatvorlagen sind verbindlich einzuhalten.

### **3.10 Planursprung**

Der verwendete Planursprung darf vom Ursprung der Bestandespläne nicht abweichen, respektive die durch den Architekten festgelegten Einfüge-Punkte sind genau zu übernehmen.

Ein aktuelles Bau-Scanning/Bestandsaufnahme wurde durch die Firma Menegon Friberg Vermessung AG durchgeführt.

## **4 Bestimmungen Submissions Verfahren**

### **4.1 Bestimmungen**

Die Submission erfolgt auf der Online-Plattform SIMAP und im kantonalen Amtsblatt bzw. ist die Publikation Verfahrensabhängige. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen nur zur Erarbeitung eines Angebotes verwendet werden, die Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Die Submission untersteht den Bestimmungen des Submissionsgesetzgebung des Kantons Graubünden (Submissionsgesetz, im folgenden SubG; Submissionsverordnung, im folgenden SubV).

Nach Eingang der Submission werden die Angebote auf allfällige Ausschlussgründe nach Art. 22 Abs. 1 SubG geprüft. Sollten solche vorliegen, verfügt das Kantonsspital Graubünden den Ausschluss des in Frage stehenden Angebotes vom weiteren Verfahren. Submissionsänderungen sind nicht zulässig. Verboten sind zudem Preisabsprachen zwischen den einzelnen Submittenten. Diese führen ebenfalls zum Ausschluss (Art. 22 Abs.1 lit. h SubG), zur Einforderung einer Konventionalstrafe (siehe Selbstdeklaration) und können zudem wettbewerbsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen (inclusiver allfälliger Meldung an die WEKO).

Die Submittenten sind berechtigt, der Offertöffnung beizuwohnen. Es wird ein Protokoll an die bei der Offertöffnung teilnehmenden Anbieter verteilt.

Liegen zum Zeitpunkt der Offertöffnung keine gültigen oder geeigneten Angebote vor oder stellt sich im Laufe der Auswertung heraus, dass kein Anbieter die wesentlichen Submissionsanforderungen (= Muss-Kriterien) erfüllt, kann der Auftrag im freihändigen Verfahren vergeben werden (Art. 3 Abs. 1 lit. a & b SubV).

Der Auftraggeber legt grossen Wert darauf, dass die im Angebot enthaltenen Angaben korrekt und vollständig sind, mithin die angebotenen Funktionalitäten auch in der Praxis vorhanden und einsetzbar sind. Mit der Unterzeichnung des Angebots, bestätigt der Anbieter ausdrücklich, dass die darin enthaltenen Angaben korrekt und vollständig sind. Der Anbieter nimmt insbesondere die Regelung in der Selbstdeklaration zu den Folgen einer allfälligen Falscherklärung zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen ab Publikation im kantonalen Amtsblatt beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die rechtsgültige Unterschrift zu enthalten.

Den Zuschlag erhält anschliessend das Angebot, dass bei den Zuschlagskriterien die beste Bewertung erhält und die Eignungskriterien erfüllt.

## 4.2 Eignungskriterien

Die Eignungskriterien werden unter Eignungsprüfung sowie in der Selbstdeklaration abgefragt und sind seitens Anbieter wahrheitsgetreu mit JA oder NEIN auszufüllen. Eine Nichterfüllung der Eignungskriterien führt zum Ausschluss aus dem weiteren Ausschreibungsverfahren.

Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, vom Anbieter nähere Angaben und Nachweise über dessen fachliche Eignung, organisatorische Leistungsfähigkeit sowie dessen finanzielle Strukturen einzufordern.

## 5 Eignungsprüfung

### 5.1 Anbieter und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

#### Anbieter:

Unternehmung:

.....

Bezeichnung:

.....

Rechtsform:

.....

Adresse:

.....

Gründung:

.....

Gemeinschaftspartner:\*

.....

\*wenn vorhanden

#### Personalbestand (Anzahl) bei Angebotsabgabe:

Diplomierte Ingenieure:

z.B. ETH, HTL, FH oder gleichwertig

.....

Diplomierte Techniker:

z.B. HF/TS, eidg. dipl. Planer

.....

Planer mit Fachausbildung:

Berufsausbildung EFZ

.....

Andere:

.....

Administration:

.....

Lernende:

.....

Total

.....

## 5.2 Referenzen

Bei den Referenzen muss es sich um Bauten mit einer Haustechnik-Bausumme von mehr als CHF 500'000.00 handeln, mit ähnlichem Umfang und Komplexität im Bereich Laborbau und/oder Medizinischen Einrichtungen. Die Tätigkeiten dürfen nicht älter als fünf Jahre sein, mit Ausführungsort in der Schweiz.

Es sind zwei Referenzprojekte anzugeben, in denen der Anbieter die Planungen aus seinem Fachgebiet erstellte. Die nachfolgenden Referenzobjekte sind zwingend auszufüllen. Die Bauherrschaft behält sich vor, Referenzangaben zu überprüfen. Beilagen zu Referenzen: Es darf pro Referenz max. ein A4 (einseitig) zusätzlich abgegeben werden.

### Referenzobjekt 1:

Objekt:

.....

Bauzeit:

.....

Bausumme Haustechnik:

.....

Kontakt Bauherr:

.....

Architekt:

.....

Kontakt Architekt:

.....

### Referenzobjekt 2:

Objekt:

.....

Bauzeit:

.....

Bausumme Haustechnik:

.....

Kontakt Bauherr:

.....

Architekt:

.....

Kontakt Architekt:

.....

## 5.3 Technische/wirtschaftliche Anforderungen

Für die Sicherstellung der Aufgabenerfüllung in der vorgesehenen Zeit, muss der Anbieter die Personalressourcen immer sicherstellen.

### 5.3.1 Projektleitung:

Besitzt der auftragsverantwortliche Projektleiter einen Abschluss HTL/FH von einer staatlichen anerkannten Fachhochschule und mind. fünf Jahre Berufserfahrung **oder** einen Abschluss HF/TS/eidg. dipl.

Planer von einer staatlich anerkannten höheren Fachschule und mind. zehn Jahre Berufserfahrung **oder** eine abgeschlossener Berufsfachausbildung EFZ und mind. 15 Jahre Berufserfahrung?

JA / NEIN

### 5.3.2 Unternehmung:

Der/die Anbieter ist/sind in der Lage, die zur Erarbeitung des Haustechnikprojekts notwendigen Leistungen und die erforderlichen Unterlagen im hierfür angegebenen Zeitraum zu erbringen.

JA / NEIN

## 5.4 Berufshaftpflichtversicherung

Der Anbieter erklärt, gegen Haftpflichtansprüche versichert zu sein und diese Versicherung, falls ein Vertrag zustande kommt, für die gesamte Zeit bis zum Erlöschen jeglicher Haftpflicht voll aufrecht zu erhalten. Die zur Verfügung stehenden Deckungssummen betragen (allfällige Änderungen werden dem Kantonsspital Graubünden sofort gemeldet):

Versicherungssumme/Ereignis	CHF	für Personen- und Sachschäden zusammen
Max. Selbstbehalt	CHF	für Sachschäden
	CHF	für Personenschäden
Abweichende Versicherungs-kombination	CHF	Versicherungssumme pro Person / Ereignis
	CHF	Versicherungssumme pro Sachschaden / Ereignis
	CHF	Maximalleistung pro Ereignis
Selbstbehalt	CHF	für Sachschäden
	CHF	für Personenschäden

Feuer- und Explosionsschäden inbegriffen.

Die Mindestdeckung muss CHF 10 Mio. betragen.

JA / NEIN

## 6 Aufgabenstellung des Anbieters

### 6.1 Ausgangslage

Die bestehende Grossküche und Teile der Hauswirtschaft am Standort Fontana auf der Ebene 1 werden auf dem entstehenden Bauperimeter nach der Fertigstellung der Satellitenküche (separates Projekt) komplett zurückgebaut und Schadstoffsaniert. Somit entsteht eine grosse Freifläche mit Säulenstruktur zur Erstellung des neuen Pathologischen-Instituts mit Rechtsmedizin. Der komplette Rückbau beinhaltet auch alle haustechnische Anlagen die sich auf den betroffenen Perimetern inkl. Klimazentrale Ebene 3 befinden. Somit kommt es zu einer kompletten Neuinstallation, mit kleineren Anpassungen zum Bestand, aller Gebäudetechnischen Anlagen (HLKKSE GA). Die Haustechnikplanung hat deshalb immer den "Fokus" auf das "Gesamtsystem" zu haben. Im Vorprojekt wurde eine Grobkostenschätzung



(GKS) im Bereich HLKKSE GA erstellt, diese basiert auf konzeptionell erarbeiteten Möglichkeiten durch das KSGR Projektmanagement HLKSE GA Team.

## 6.2 Konzeptionelle Ansätze HLKK

### Heizung:

- Wärmeerzeugung bestehend, keine Anpassungen
- Wärmeverteilung komplett neu für den Perimeter, Abnahme vom Bestand in Lüftungszentrale Ebene 3 mit Erschliessung über bestehende Steigzone über Ebene 2 (Gebärdabteilung) zu Ebene 1 (Bauperimeter)
- Wärmeabgabe komplett neu, über Fussbodenheizung inkl. Fussbodenkühlung (Change-Over) und über LE in der Luftaufbereitung

### Lüftung/Klima:

- Luftaufbereitung neu in Lüftungszentrale Ebene 3, mit getrennten Anlagen für Labore, Büros, Gefahrenstoffe etc. mit WRG, Luftherhitzer (LE) und Luftkühler (LK)
- Luftverteilung komplett neu von Lüftungszentrale Ebene 3, mit eventueller Nutzung der bestehenden Luftleitungen in Steigzone über Ebene 2 (Gebärdabteilung) zu Ebene 1 (Bauperimeter)
- Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben speziell im Bereich MAK-Werte

### Kälte:

- Kälteerzeugung bestehend, Leistungsüberprüfung erwünscht
- Kälteverteilung komplett neu für den Perimeter, Abnahme vom Bestand in Lüftungszentrale Ebene 3 mit Erschliessung über bestehender Steigzone über Ebene 2 (Gebärdabteilung) zu Ebene 1
- Kälteabgabe in technischen Räumen (Lager, Unterverteilungen, Serverräume etc.) via Umluftkühlgerät, Klimaschrank und oder Rackkühler
- Kälteabgabe für Büro- und Laborräume via Change-Over Fussbodenkühlung und über LK in der Luftaufbereitung

## 6.3 Grobkostenschätzung vom Vorprojekt

Die gesamte Grobkostenschätzung (+/-25%) liegt der Ausschreibung bei. Die GKS ist die Grundlage des durch das KSGR-Gremium genehmigten Vorprojekts und hat Optimierungspotenzial.

Haustechnisch relevante Summen auf einem Blick:

Gesamtbaukosten (SKP 1-9):	CHF	9'820'000.00
Kosten Elektro:	CHF	920'000.00
Kosten Gebäudeautomation:	CHF	200'000.00
Kosten HLKK:	CHF	1'240'000.00
Kosten Sanitär:	CHF	60'000.00
Kosten Ver- und Entsorgung Chemie:	CHF	400'000.00

## 7 Honorierung

Der Auftragsumfang erfolgt nach LHO 108 SIA (SIA 108:2020) für Teilphasen.

Phase/ Teilphase	Leistungs- beschreibung	Inhalte	Elektro SIA 108	Heizung/Kälte SIA 108	Lüftung/Klima SIA 108	Sanitär SIA 108	Gebäudeautomation SIA 108	Fachkoordination SIA 108
1 11	4.1 4.11	<b>Strategische Planung</b> Bedürfnisabklärung, Lösungsstrategien			<i>besonders zu vereinbarende Leistungen</i>			
2 21	4.2 4.21	<b>Vorstudien</b> Definition des Bauvorhabens, Machbarkeitsstudie			<i>besonders zu vereinbarende Leistungen</i>			
	4.22	Auswahlverfahren						
3 31 32 33	4.3 4.31 4.32 4.33	<b>Projektiertung</b> Vorprojekt Bauprojekt Bewilligungsverfahren/ Auflageprojekt	0.00% 18.00%	0.00% 20.00%	0.00% 18.00%	0.00% 20.00%	0.00% 20.00%	0.00% 30.00%
4 41	4.4 4.41	<b>Ausschreibung</b> Ausschreibung Offertvergleich Vergabeantrag	21.00%	23.00%	23.00%	23.00%	26.00%	15.00%
5 51 52 53	4.5 4.51 4.52 4.53	<b>Realisierung</b> Ausführungsprojekt Ausführung Inbetriebnahme, Abschluss (Anteil Mängel- behebung 1.5%)	27.00% 18.00% 10.00%	23.00% 14.00% 10.00%	23.00% 14.00% 10.00%	23.00% 18.00% 10.00%	20.00% 13.00% 12.00%	25.00% 15.00% 5.00%
6 61 62	4.6 4.61 4.62	<b>Bewirtschaftung</b> Betrieb Überwachung/ Überprüfung/ Wartung			<i>besonders zu vereinbarende Leistungen</i>			
<b>Total Grundleistungen Phasen 3, 4 und 5</b>			<b>94.00%</b>	<b>90.00%</b>	<b>88.00%</b>	<b>94.00%</b>	<b>91.00%</b>	<b>90.00%</b>

Vorprojekt wie beschrieben abgeschlossen. Es erfolgt dafür keine zusätzliche Honorierung.

### 7.1 Planungsregeln

Die Planung erfolgt im Planungsteam. Die Planersitzungen finden im KSGR in Chur statt. Diese Aufwendungen sind in den Honorarkosten inbegriffen und werden nicht speziell vergütet.

### 7.2 Fachkoordination der Gebäudetechnik

Die Fachkoordination der Gebäudetechnik samt erstellen der Aussparungspläne wird durch den HLKK-Ingenieur wahrgenommen und ist somit Bestandteil der Ausschreibung und des Angebotpreises.

### 7.3 Gebäudeautomation

Die Gebäudeautomation ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung und wird separat ausgeschrieben.

### 7.4 Honorarabrechnung nach effektivem Zeitaufwand LHO 108

#### 7.4.1 Grundsatz

1. Die Honorierung erfolgt nach effektivem Zeitaufwand mit mittlerem Stundenansatz gemäss Kostendach (Angebotsbetrag Deckblatt).
2. Leistungen werden mit Detailarbeitsrapport festgehalten und periodisch abgerechnet
3. Im Weiteren beinhaltet der mittlere Stundenansatz Zusatzleistungen welche in den Grundleistungen LHO 108 nicht enthalten sind. Die nachstehenden Stundenaufwendungen bilden eine Obergrenze.
4. Der Anbieter hat den Auftraggeber so rasch als möglich zu informieren, wenn infolge Auftragserweiterung oder Änderung der Randbedingungen absehbar wird, dass das vereinbarte Kostendach überschritten wird
5. Der Stundenansatz bleibt fix bis Bauvollendung

#### 7.4.2 Mittlerer Stundenansatz FON Pathologie HLKK-Ing. | Phase 32 und 33, 41 und 51 bis 53 (2) inkl. Fachkoordination der Gebäudetechnik

SIA Teilphase 32 und 33	680 h	CHF/h	Gesamt CHF
SIA Teilphase 41	700 h	CHF/h	Gesamt CHF
SIA Teilphase 51 bis 53 (2)	1'530 h	CHF/h	Gesamt CHF

#### 7.5 Nebenkosten

Berechnung und Verrechnung laut Pflichtenheft KSGR "Nebenkosten von Planerleistungen".

#### 7.6 Gesamthonorarkosten – Schluss – Zusammenstellung

SIA Teilphase 32 und 33	Gesamt CHF exkl. MwSt.
SIA Teilphase 41	Gesamt CHF exkl. MwSt.
SIA Teilphase 51 bis 53 (2)	Gesamt CHF exkl. MwSt.
Gesamtkosten inkl. Nebenkosten	Gesamt CHF* exkl. MwSt.

\*Der Wert ist auf das Deckblatt der Ausschreibung zu übertragen und mit den Konditionen zu berechnen.

### 8 Unterschrift des Anbieters

Der Anbieter bestätigt, die beschriebenen Bedingungen zu akzeptieren und bestätigt die Richtigkeit seiner gemachten Angaben. Bei Bedarf können Unterlagen beim Anbieter eingefordert werden. Eine nicht visierte oder inhaltlich abgeänderte Erklärung hat die Nichtberücksichtigung des Angebotes zur Folge.

Im Falle einer Bietergemeinschaft haben alle Beteiligten diese Erklärung unterschriftlich zu bestätigen.

Ort, Datum:

Der Anbieter:  
(Stempel und Unterschrift)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 9 Selbstdeklaration

<b>Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen</b>	<b>Antwort: JA / NEIN</b>
Verpflichtet sich der Anbieter, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge und bei deren Fehlen die orts- und berufsüblichen Vorschriften einzuhalten?	
Verpflichtet sich der Anbieter, die acht von der Schweiz ratifizierten Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Schutz fundamentaler Arbeitsnormen <sup>1</sup> einzuhalten?  <sup>1</sup> Verbot der Zwangsarbeit, Verbot der Diskriminierung, Gebot der Gleichheit des Entgelts, Schutz der Vereinigungsfreiheit, des Vereinigungsrechts und der Kollektivverhandlungen, Gebot des Mindestalters in der Beschäftigung, Verbot der Kinderarbeit.	
Erklärt sich der Anbieter bereit, auch seine Subunternehmer auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen gemäss Frage 1 und der ILO-Kernübereinkommen gemäss Frage 2 zu verpflichten?	
<b>Steuern und Sozialabgaben</b>	
Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen kantonalen und kommunalen Steuern bezahlt?	
Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen direkten Bundessteuern sowie die zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer bezahlt?	
Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, FAK, ALV, BVG und UVG) einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile bezahlt?  Verpflichtet er sich, die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge fristgerecht zu entrichten?	
<b>Konkurs- oder Nachlassverfahren / Pfändung</b>	
Beindet sich der Anbieter in einem Konkurs- oder Nachlassverfahren bzw. ist bei ihm in den vergangenen zwölf Monaten eine Pfändung vollzogen worden?	
<b>Integritätserklärung</b>	
Versichert der Anbieter, keine Absprachen oder andere wettbewerbsbeeinträchtigende Massnahmen getroffen zu haben?	
<b>Gerichtsstand</b>	
Der Anbieter anerkennt Chur als Gerichtsstand.	

Mit der Unterschrift bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt sich zudem bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen. Gleichzeitig werden die Sozialversicherungseinrichtungen, die Steuerbehörden und andere zuständige Einrichtungen ausdrücklich ermächtigt, der Beschaffungsstelle – auch entgegen allfälliger anderslautender Gesetzesbestimmungen – Auskünfte im Zusammenhang mit den oben beantworteten Fragen zu erteilen. Auf Verlangen reicht der Anbieter die Adressen der zuständigen Einrichtungen und Behörden nach. Mit der Unterzeichnung dieser Bestätigungen übernimmt der Anbieter die Verantwortung dafür, dass sämtliche Bedingungen und Auflagen auch von seinen Subunternehmern eingehalten werden.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass der Auftraggeber bei Falschangaben des Anbieters in dieser Erklärung oder in seinem Angebot, Missachtung der obigen Grundsätze und/oder Verstoß gegen die Integritätserklärung

a) den Zuschlag jederzeit widerrufen und den Vertrag aus wichtigen Gründen vorzeitig auflösen und/oder

b) die Bezahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe von 10 % der bereinigten Angebotssumme, mindestens aber Fr. 3'000.-- und höchstens Fr. 1'000'000.-- pro Verstoß verlangen und/oder

c) den fehlbaren Anbieter für eine verhältnismässige Dauer von künftigen Beschaffungen ausschliessen kann.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Der Anbieter (Unterschrift und Stempel): \_\_\_\_\_